



Halle, 09.03.2022

Landkreis: Saalekreis
Flurbereinigungsverfahren: **Weißenschirmbach FL**
Verf.-Nr.: **611 - 46 SK0232**

Öffentliche Bekanntmachung

Für das durch die Flurbereinigungsbehörde (ALFF Süd) mit Beschluss vom 19.09.2019 angeordnete Flurbereinigungsverfahren **Weißenschirmbach FL** ergeht folgende

Änderungsanordnung Nr. 2:

1. Zum Flurbereinigungsverfahren Weißenschirmbach FL werden gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 JahressteuerG 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) folgende Flurstücke hinzugezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in m ²	Grundbuch	Blatt
Schmon	18	115	614	Schmon	748
Schmon	18	113	180	Schmon	808
Schmon	18	117	2902	Schmon	767
Schmon	18	110	619	Schmon	901
Grockstädt	5	268	1800	Grockstädt	455
Grockstädt	6	43/1	219	Grockstädt	321
Grockstädt	6	376	418	Grockstädt	321
Vitzenburg	2	70/2	1000	Vitzenburg	517
Vitzenburg	2	70/4	1230	Vitzenburg	517

folgende Flurstücke ausgeschlossen:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in m ²	Grundbuch	Blatt
Grockstädt	6	404	1485	Grockstädt	377
Vitzenburg	3	89/6	2	Vitzenburg	668

Das Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von **2.555 ha**.

Die räumliche Ausdehnung des geänderten Flurbereinigungsgebietes ist auf der zu dieser Änderungsanordnung gehörigen Gebietskarte orange farbig umrandet.

I.

Begründung:

Die Flurbereinigungsbehörde hat mit Beschluss vom 19.09.2019 das Flurbereinigungsverfahren Weißenschirmbach FL, Verf.-Nr.: 611-46 SK0232 nach § 86 FlurbG angeordnet.

Die o.g. Flurstücke sind dem in der Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens vom 19.09.2019 und im § 86 (1) FlurbG genannten Zweck dienlich. Die Hinzuziehung und Ausschließung dieser Flurstücke dienen der korrekten Abgrenzung des Verfahrensgebietes gemäß § 7 des Flurbereinigungsgesetzes.

Durch den mit diesem Beschluss angeordneten Ausschluss vergrößert sich das Verfahrensgebiet (§ 7 FlurbG) im Flurbereinigungsverfahren Weißenschirmbach FL um 0,9 ha. Es handelt sich dabei um eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebietes nach § 8 Abs.1 FlurbG, da das Verfahrensgebiet durch das Hinzuziehen von Flurstücken um 0,04 % vergrößert wird.

Die Flurbereinigungsbehörde hat das ihr nach § 8 Abs. 1 FlurbG zustehende Ermessen bei der Änderung des Flurbereinigungsgebietes pflichtgemäß entsprechend den Vorgaben des § 1 Abs.1 VwVfG LSA i.V.m. § 40 VwVfG ausgeübt. Durch die Hinzuziehung und Ausschließung der Flurstücke wurde der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachtet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Änderungsansordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels oder bei der Außenstelle des Amtes im Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale) erhoben werden.

Im Auftrag

gez.
Hartig

